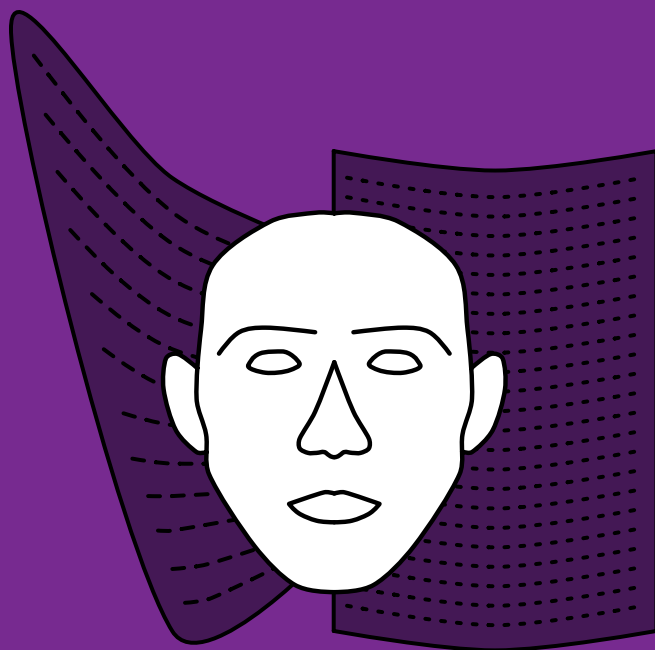


# ELIA

Gemeindebrief der  
Elia-Kirchengemeinde  
Langenhagen-Mitte

09  
10  
11  
2025



# MATTHÄUS

THEMENREIHE: DIE EVANGELIEN

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Wie gehen wir mit Geld um?
- 4 Das Matthäus-Evangelium
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Das Kirchenjahr: Ende des Kirchenjahres
- 15 Zwischen Berufsalltag, Kinderalltag und Ruhestand
- 16 Weihnachten im Schuhkarton
- 17 Glaubenskurs am Ende des Jahres
- 17 Den letzten Weg gemeinsam gehen
- 18 Kontakte, die weiterhelfen
- 18 In aller Kürze

Titelbild: Sebastian Stein  
Rückseite: Sebastian Stein

## Wie gehen wir mit Geld um?

**S**tell dir vor: Ein Mann sitzt an seinem Schreibtisch, Münzen zählen sich wie von selbst, er hat's geschafft. Ein einträglicher Job, wirtschaftlich unabhängig – doch total unbeliebt. Denn Matthäus ist Zöllner. Ein Beruf mit schlechtem Ruf. Viele hielten ihn für korrupt, raffgierig, einen Sünder. Doch gerade ihn spricht Jesus an – mit nur drei Worten: „Folge mir nach.“ (Matthäus 9,9)

Und Matthäus? Steht auf. Lässt alles stehen – auch sein Geld.

Was für ein Bild: Jemand verlässt seinen sicheren, gut bezahlten Beruf – und geht in die Nachfolge, mit blindem Vertrauen, aufleuchtender Neugier. Vielleicht wusste Matthäus aus eigener Erfahrung: Geld ist ein mächtiger Herr. Wer ihm dient, lebt schnell in Angst, Gier oder Stolz.

Jesus warnt klar: „Niemand kann zwei Herren dienen ... Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ (Matthäus 6,24)

Jesus verurteilt Besitz und Reichtum nicht. Aber er stellt eine Herzensfrage: Wem gehört dein Vertrauen, dein Herz? Dem, was du besitzt – oder dem, der dich annimmt und echtes Leben schenkt?

Reichtum ist kein Zeichen von Gottes besonderer Liebe. Armut kein Beweis für Gottesferne. Besitz ist nicht schlecht – aber er will gebraucht werden, nicht angebetet.

Hiob sagt: „Der HERR hat es gegeben, der HERR hat es genommen; der Name des HERRN sei gelobt!“ (Hiob 1,21). Was für ein Glaube! Wer so lebt, weiß: Ich bin nicht der Eigentümer, sondern Verwalter. Alles ist Geschenk.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Jesus erzählt vom reichen Kornbauern, der mehr einlagern will, um es sich bequem zu machen. Doch Gott nennt ihn einen Narren – weil er für sich gesammelt hat und nicht reich bei Gott war (Lukas 12,16–21).

Denk daran: Kein Besitz begleitet dich vor Gottes Thron. Aber Jesus schon. Seine Liebe. Seine Vergebung. Sein Freispruch.

Nutze, was du hast – für dich, für andere, für Gottes Reich. Hab Freude an dem, was Gott dir schenkt – aber häng dein Herz nur an ihn. Höre auf Jesus und folge nur ihm nach. Auch in finanziellen Dingen des Alltags.

Denn: Die wahren Schätze sind im Himmel. Unvergänglich. Ewig. Sicher. Wie Matthäus wusste: Es lohnt sich, alles für Jesus stehen und liegen zu lassen – wenn man dafür echtes Leben gewinnt.

Fragen zum Weiterdenken:

Was ist dir wichtiger – Sicherheit oder Vertrauen? Besitz oder Jesus? Wie kannst du heute großzügig leben – und ein Segen sein?

Pastor Marc Gommlich



# Das Matthäus-Evangelium

In dieser Ausgabe setzen wir die Themenreihe **Die Evangelien** mit dem Matthäus-Evangelium fort und wollen dazu Fragestellungen betrachten und nachgehen.

## Das Matthäus Evangelium

Es steht ganz vorne im Neuen Testament: Das Matthäus-Evangelium. Das ist natürlich kein Zufall, sondern Absicht: Es ist nicht das älteste der vier Evangelien - das ist Markus -, aber es stellt einen starken Bezug zum Alten Testament her und kommt deshalb als erstes Buch des Neuen direkt nach dem Alten Testament.

## Der Autor

Der Autor nennt sich im Evangelium nicht selbst. Nach altkirchlicher Überlieferung hat der Apostel Matthäus = Levi diesen Bericht über das Leben Jesu geschrieben. Er war Steuereintreiber (auch Zöllner genannt), hat als solcher mit den Römern zusammengearbeitet und war beim Volk entsprechend unbeliebt. Jesus selbst ruft ihn in die Nachfolge (Kapitel 9,9 ff). Anders als bei den Autoren der anderen Evangelien erfahren wir sonst nichts weiter über Matthäus, er wird in der Apostelgeschichte oder den Briefen des Neuen Testaments nirgendwo erwähnt und es gibt auch sonst keine (legendenhaften) Berichte über ihn.

## Zielgruppe

Matthäus hat sein Evangelium für eine jüdische bzw. judenchristliche Leserschaft geschrieben. Er zitiert ca. sechzig Mal das Alte Testament und zeigt, wie sich dessen Verheißungen und Prophezeiungen durch und in Jesus erfüllt haben: Jesus ist der König Israels und der verheißene Messias. Außerdem setzt sich

besonders Matthäus mit den Pharisäern und den übrigen religiösen Eliten auseinander; dies gipfelt im Gleichnis von den bösen Weingärtnern (Kapitel 21,33-39) und in der Rede gegen die Pharisäer in Kapitel 23. Für Christen mit griechischem oder römischem Hintergrund war diese Auseinandersetzung sicherlich von geringerem Interesse.

## Zeit

Das Evangelium ist vermutlich zwischen 50 und 60 n. Chr. geschrieben worden, als es einerseits noch viele Judenchristen in den Gemeinden gab, andererseits das Apostelkonzil in Jerusalem - worüber in der Apostelgeschichte Kapitel 15 berichtet wird - die grund- legende Frage nach der Einhaltung des jüdischen Gesetzes durch die Heidenchristen (inkl. der Beschneidung) abschließend beantwortet hatte. Bibelkritische Theologen gehen dagegen von einer Abfassung nicht vor Ende des ersten Jahrhunderts aus: sonst wären die Prophezeiungen über die Zerstörung Jerusalems ja tatsächlich eine Voraussage und nicht nachträglich eingefügt. Verfasser wäre dann ein ansonsten unbekannter Christ mit Namen Matthäus, der sich auf die Autorität eines Apostels beruft.

## Äußeres

Das Matthäus-Evangelium ist mit 28 Kapiteln das umfangreichste der vier Evangelien. Matthäus hat den Bericht von Markus vermutlich gekannt und verwendet einige Teile daraus; ca. 42% sind aber „exklusives“ Material von Matthäus, das nur in diesem Buch vorkommt. Besonders viel Wert legt er dabei auf die Lehren Jesu. Die drei ersten und die drei letzten Kapitel bilden den Rahmen für die fünf Abschnitte mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Mitte, die jeweils mit einer Lehrpredigt oder Rede enden.



## Schwerpunkte

Ein großes Thema bei Matthäus ist der Blick auf die Heiden. Bereits im Geschlechtsregister Jesu werden drei Frauen aufgezählt (Tamar, Rahab, Ruth, evtl. auch Bathseba), die nicht aus dem Volk Israel stammten. Nach seiner Geburt kommen Heiden zu Jesus und beten ihn an. In Kapitel 11,20 schilt er die jüdischen Städte und stellt ihnen heidnische Städte als gutes Beispiel gegenüber. Als Jesus von den Juden immer mehr Ablehnung erfährt, geht er aus dem Haus an den See und lehrte auch die Heiden (Kapitel 13,1). In Kapitel 21,43 erklärt er, dass den Juden das Reich genommen und anderen Nationen gegeben werden wird. Ein weiteres Thema ist das Werden und Wachsen des Reiches Gottes. Über 30 mal schreibt Matthäus vom „Himmelreich“. Jesus korrigiert die Vorstellung der Juden, die als Messias einen

mächtigen Herrscher erwartet haben, der die Römer aus dem Land vertreibt und Israel wieder groß macht. Jesus betont dagegen, dass das Reich Gottes im Kleinen beginnt und mit Jesus anfängt, der zum Dienen gekommen ist. Das Reich Gottes ist noch nicht in seiner Gänze da, ist noch nicht vollendet. Dieses „Schon jetzt / noch nicht“ zieht sich durch die Reden vom Himmelreich.

## Inhalt

Matthäus berichtet – anders als das Markus- und Johannes-Evangelium, die in den letzten beiden Gemeindebriefen vorgestellt wurden – ausführlich über die Herkunft Jesu.

Kapitel 1 enthält den Stammbaum von Jesus, der deutlich machen soll, dass Jesus von König David abstammt. Dieser Stammbaum wird bis



Abraham weitergeführt, denn durch Abraham sollen alle Völker der Erde gesegnet werden (1. Mo 12,3). So werden mit Jesus diese beiden Prophezeiungen erfüllt. In Kapitel 2 erzählt Matthäus u.a. von der Zeugung Jesu durch den Heiligen Geist, der Geburt in Bethlehem und der Anbetung durch die heidnischen Magier aus dem Osten und der Flucht der jungen Familien nach Ägypten – immer wieder mit dem Verweis auf Stellen aus dem Alten Testament. In Kapitel 3 schließlich geht es um Johannes den Täufer als den angekündigten Vorläufer des Messias. Auch im weiteren Verlauf seines Evangeliums berichtet Matthäus übrigens ausführlich über Johannes: Seine Verhaftung durch Herodes, seine Frage an Jesus „Bist Du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten“ und schließlich seinen gewaltsamen Tod.

Im vierten Kapitel beginnt die öffentliche Tätigkeit Jesu in Galiläa mit der Botschaft „Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“ oder – heute verständlicher – „das Reich Gottes kommt jetzt den Menschen nahe“. In der sog. Bergpredigt erklärt Jesus dann, wie das Leben in diesem Königreich aussehen soll.

Die Kapitel 8 bis 10 erzählen, wie Jesus durch Heilungen und das Austreiben böser Geister Gottes Reich zu den Menschen bringt und wie er sie auffordert, ihm nachzufolgen. Dieser Abschnitt endet mit der Berufung der zwölf Jünger und der „Aussendungsrede“, mit der Jesus sie auf ihren Dienst vorbereitet.

In Kapitel 12 schildert Matthäus eindrücklich, wie Jesus zu seinem Volk Israel kommt – und von der religiösen Elite abgelehnt wird. Ab diesem Zeitpunkt wendet sich Jesus dann verstärkt den „Heiden“ zu. In Kapitel 13 erklärt

er in einer weiteren Lehrpredigt das Himmelreich durch sieben Gleichnisse und erläutert: „Das Himmelreich gleicht ...“.

Bei der Begegnung mit der kanaanitischen Frau in „Tyrus und Sidon“ (Kapitel 15,21) wird zum ersten Mal klar, dass Jesus auch zu den Heiden gesandt ist; das wird in der Speisung der 4000, die am „heidnischen“ Ufer des See Genezareth stattfand, kurz danach eindrucksvoll bestätigt (Kap 15, 32). Ebenfalls im heidnischen Gebiet bei Caesarea Philippi bekennt Petrus auf die Frage, wer Jesus sei: „Du bist der Christus!“ (Kapitel 16,15).

Danach verlässt Jesus mit seinen Jüngern Galiläa und macht sich auf den Weg nach Jerusalem; dabei kündigt er mehrmals sein Leiden und Sterben an – was die Jünger aber nicht verstehen.

In Kapitel 18 folgt eine Predigt über persönliches und gemeinsames Verhalten (18,1 - 19,1); in den Kapiteln 19 und 20 sind weitere kleine Reden eingefügt.

Die Kapitel 21 bis 25 schildern Jesu Wirken in Jerusalem: den Einzug auf einem Esel, die Tempelreinigung und die Auseinandersetzungen mit den verschiedenen religiösen Gruppen, vor allem aber den Pharisäern über Fragen nach Jesu Vollmacht, der Auferstehung oder der Pflicht, dem Kaiser Steuern zu zahlen. Dieser Abschnitt endet mit der letzten großen Rede über die Pharisäer und v.a. über die sog. Endzeit.

Die Kapitel 26 bis 28 erzählen vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu und bilden den zweiten Teil des Rahmens dieses Evangeliums. Wie auch in den ersten drei Kapiteln gibt es hier viele Hinweise auf Prophezeiungen aus dem Alten Testament,



die sich durch das Gesehen erfüllen. Am Ende schildert Matthäus nicht die Himmelfahrt oder die Ausgießung des Heiligen Geistes; stattdessen gibt Jesus seinen Jüngern den Auftrag zur (Heiden-) Mission und verspricht, immer bei ihnen zu sein.

Dorothe und Dietmar Wehrmann

Quellen:

Klaus Berger: Kommentar zum Neuen Testament  
<https://bibleproject.visionmedia.org/videos/matthaeus-1/>  
<https://bibleproject.visionmedia.org/videos/matthaeus-2/>  
<https://www.bibelkommentare.de/kommentare/k-6589/jesus-christus-mehr-als-ein-koenig/einleitung>

## Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

**D**ie Neubesetzung der Stelle der Jugendreferentin bzw. des Jugendreferenten beschäftigt nun schon längere Zeit den Personalausschuss des Kirchenvorstands gemeinsam mit dem niedersächsischen EC-Verband und der örtlichen EC-Jugendarbeit. Es gab vereinzelte Interessentinnen und Interessenten, mit denen auch erste Gespräche geführt wurden, ernsthafte Bewerbungen haben sich daraus bislang (Stand: Ende Juli 2025) aber leider nicht ergeben. Die attraktive, in gewisser Weise aber auch anspruchsvolle Stelle in unserer Gemeinde trifft auf einen angespannten Arbeitsmarkt: der Fachkräftemangel ist auch hier sehr deutlich zu spüren. Wir freuen uns, dass dennoch die Spenden und Kollekten, die die vollständige Finanzierung des Arbeitsplatzes überhaupt erst ermöglichen, trotz allem nicht einbrechen. Herzlichen Dank an alle, die auch damit zeigen, dass diese Stelle nicht nur gebraucht, sondern auch unbedingt erwünscht ist. Und ebenso danken wir allen, die den Bewerbungsprozess im Gebet begleiten – wir sind uns sicher, dass Gott uns die richtige Person zum richtigen Zeitpunkt zeigen wird.

Bei über 30° C haben wir kurz vor den Sommerferien noch ein wirklich heißes Sommerfest feiern können. Nach einem Familiengottesdienst mit voller Kirche und einer Segnung zum 65. Hochzeitstag konnten wir einen leckeren und abwechslungsreichen Tag genießen. Vielen Dank an alle, die hier mitgewirkt haben – stellvertretend sei hier mal das Küchenteam erwähnt, die unter anderem am laufenden Band dreckiges Geschirr gespült und Getränke nachgestellt haben und damit im Hintergrund dafür gesorgt haben, dass wir alle ganz entspannt feiern konnten. Wer dieses Jahr nicht dabei sein konnte: am 21.06.2026 findet das nächste Sommerfest statt.

Und wo wir schon bei „Danken und Feiern“ sind: Der Kirchenvorstand lädt am 20.09.2025 um 18:00 Uhr alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zu einem Danke-Essen ein. Weitere Informationen hierzu werden unter anderem in den Abkündigungen folgen.

Sebastian Stein



Bild: Jan-Peter Niestroj

# Kontakt und Impressum

## Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 7241816  
Fax: 0511 7241852  
allgemein@elia-kirchengemeinde.de  
www.elia-kirchengemeinde.de

## Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr  
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

## Sekretärin

Lilia Fischer  
Telefon: 0511 7241816  
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

## Pastor

Marc Gommlich  
Telefon: 0511 98428091  
Mobil: 0160 91927609  
pastor@elia-kirchengemeinde.de

## Jugendreferent/Jugendreferentin

N.N.

## Küsterin

Lidia Sidorenkow  
Telefon: 0178 4144913  
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

## Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Tjerd Braun, Pastor Marc Gommlich, Pia Niestroj, Dr. Thomas Rau (Vorsitzender), Silke Schäfer, Sebastian Stein (stellv. Vorsitzender)

## Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen  
Telefon: 0511 77953872

## Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde  
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41  
Evangelische Bank eG  
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

## Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL  
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18  
Sparkasse Hannover

## Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

## Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die Elia-Internetseite ist er abrufbar.

### Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

### Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Peter Meiselbach (Layout), Kirsten Rohrberg, Sebastian Stein (V.i.S.d.P.)

### Druck

gemeindebriefdruckerei.de

# Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

## Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

**Kindergottesdienst** ab der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

**KinderActionGottesdienst** am 3. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

**Friedensgebet** donnerstags, 19:30 Uhr

Livestream (fast) aller Gottesdienste:  
[www.youtube.com/EliaKirchengemeinde](http://www.youtube.com/EliaKirchengemeinde)

Die Predigten unserer Gottesdienste sind bei der Technik auch als CD und MP3 erhältlich. Auch auf unserer Internetseite können Sie die Predigten anhören.

## Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)  
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)  
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)  
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858) \*  
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Frauen:  
Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)  
donnerstags, 19:00 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:  
Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,  
Telefon: 0511 7241816)  
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de) erhältlich ist.

\* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

\*\* Nicht in den Sommerferien

## Für Jugendliche

### Konfirmandenunterricht \*

dienstags, 17:00-18:30 Uhr

### Teenkreis „EC-GO“ (ab 11 Jahre) \*

freitags, ab 17:30 Uhr

(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

### EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)

freitags, 18:30-20:30 Uhr

(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

### FreakyFriday

der ultimative Teens-Gottesdienst

Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)

Termine siehe Folgeseite

### EC-Abend

Teenkreis, Jugendkreis und ÆCK gemeinsam

freitags, 19:00-23:30 Uhr

Termine siehe Folgeseite

### Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)

2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr

## Für Erwachsene

### Seniorenkreis

2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

### Bibelblick \*\*

2. Dienstag im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr

### Jüngerschaftstreff (für Männer) \*

mittwochs, 05:30 Uhr

### Gebetskreis

mittwochs, 14-täglich, 18:30 Uhr

(genaue Termine im Schaukasten)

### Bibelstunde per Telefon \*

mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr

Telefon: 05031 9114089 (ab 15:25 Uhr)

### Kreativkreis \*

4 Mal im Jahr

Ansprechpartnerin: Andrea Mieglitz

(Telefon: 0179 1494245)



## Musik

### Posaunenchor \*

dienstags, 18:30 Uhr

### Band „Æmbraced“

mittwochs, 20:00 Uhr

## Für Kinder und Familien

### Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) \*

freitags, 09:00-10:30 Uhr

### Elia-Family

mit Frühstück und Programm für Kinder

von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie

Café für Eltern mit Kleinkindern.

Termine siehe Folgeseite.

# Termin-Vorschau



**13.09.2025, 09:30 Uhr**  
Elia-Family

**20.09.2025**  
Mitarbeitenden-Dank (s. Seite 8)

**21.09.2025**  
Church-Hour

**27.09.2025, 09:00 Uhr**  
jederMann-Frühstück  
Referent: Dr. Peter Schmidt  
Mission Fellowship (MAF) Deutschland e.V.

**11.10.2025, 09:30 Uhr**  
Elia-Family

**11.10.2025**  
Putz-Tag Jugendraum

**25.10.2025, 09:00 Uhr**  
Frauenfrühstück

**01.11.2025, 09:30 Uhr**  
Start Proben Weihnachtsmusical (s. Seite 18)

**01.11.2025, 13:00 Uhr**  
Kreativtreff

**02.11.2025, nach dem Gottesdienst**  
Stunde der Gemeinde

**09.11.2025, 16:00 Uhr**  
Lobpreis-Gottesdienst „1000 Hallelujas“

**30.11.2025, 10:00 Uhr**  
Familiengottesdienst

**30.11.2025 + 07.12.2025**  
Weihnachtsbasar

**13.12.2025**  
EC-Weihnachtsfeier

Alle Termine, aktuelle Hinweise und vieles mehr jederzeit auch im Internet:  
[www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)



# Gemeindeglieder im Porträt

**Name:** Manfred Gutmann

**Wohnort:** Peine, früher Langenhagen

**Familienstand:** verheiratet

**Beruf:** Gleisbau- und Lagerarbeiter (Rentner)

## Wie und wann bist Du in die Elia-Gemeinde gekommen?

Ich bin Ende 2023 oder Anfang 2024 im CCL angesprochen und in die Elia-Gemeinde eingeladen worden, weil der Pastor dort so gut predigt.

## Gruppe / Mitarbeit:

Küsterdienst, Kirchenkaffee, jederMann-Frühstück, LEGO-Tage und wo sonst Hilfe gebraucht wird.

## Was ist Dir wichtig für ein Leben als Christ?

Das tägliche Gebet und der sonntägliche Gottesdienst. Das es meinem verstorbenen Sohn im Himmel gut geht.

## Was gefällt Dir besonders an der Elia-Gemeinde?

Der Pastor mit seinen Predigten. Das die Lieder von der Leinwand gesungen werden. Die zahlreichen und guten Veranstaltungen in Elia (Seniorenkreis, Kirchenkaffee, jederMann-Frühstück, Sommerfest)

## Was hättest Du gerne geändert?

Nichts, mir gefällt es so in Elia, wie es ist.

## Dein persönliches Lieblingswort aus der Bibel:

Der Friedensgruß: „Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Philipperbrief Kapitel 4,7). Der Segen, zum Abschluss des Gottesdienstes: „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht



leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24-26).

## Dein persönliches Lieblingslied (z.B. im Gottesdienst):

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503)

# Das Kirchenjahr: Ende des Kirchenjahres

**S**o wie die Jahreszeiten regelmäßig wiederkehren, wiederholen sich auch die Feste innerhalb eines Kirchenjahres. In unserer Reihe „Das Kirchenjahr“ wollen wir auf die einzelnen Festzeiten und ihre Schwerpunkte und Bedeutungen blicken.

## Ende des Kirchenjahres

Die drei Sonntage vor dem ersten Advent gehören zum Ende des Kirchenjahres. Die Namensgebung dieser Sonntage erscheint auch erst einmal nicht sonderlich spektakulär: Der „Drittletzte Sonntag des Kirchenjahres“ und der „Vorletzte Sonntag des Kirchenjahres“ weisen aber ganz klar auf das Ende hin. Für den „Letzten Sonntag des Kirchenjahres“ gibt es dann zwei Proprien, also zwei verschiedene Vorschläge für Lesungen, Lieder und Predigttexte: Während der „Totensonntag“ das Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen in den Mittelpunkt stellt, erzählt

der „Ewigkeitssonntag“ von der Hoffnung auf das ewige Leben, welches wir als Christen haben werden.

Die liturgische Farbe der ersten zwei Sonntage ist Grün (die Farbe der Hoffnung), am letzten Sonntag des Kirchenjahres wird Weiß (die Farbe des Lichts) eingesetzt.

Zwei besondere Feiertage durchbrechen die Aussicht auf das Ende des Kirchenjahres: am 11.11. gibt es den Martinstag, an welchem vor allem das Teilen und die Barmherzigkeit in den Fokus gerückt werden – ganz so, wie es die Legende von Martin von Tours erzählt, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Und am Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres steht mit dem Buß- und Betttag ein Feiertag an, der ein Tag der Umkehr sein soll und Gelegenheit bietet, die eingeschlagenen Wege zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

Sebastian Stein



Bilder: Peter Meiselbach

# Zwischen Berufsalltag, Kinderalltag und Ruhestand

**W**as entsteht, wenn junge Berufstätige, Eltern mit Kindern und eine Rentnerin regelmäßig zusammenkommen, um gemeinsam über den Glauben nachzudenken? Genau – eine bunte Mischung, die uns jede Woche neu überrascht und bereichert. Unser Hauskreis ist alles andere als gleichförmig – und das ist auch gut so.

Unsere Anfänge gehen auf eine kleine Gruppe zurück, die sich gemeinsam mit Edit und Laszlo Szilágyi getroffen hat. Aus dieser Anfangszeit ist über die Jahre eine lebendige Gemeinschaft gewachsen – getragen von Offenheit, Vertrauen und dem Wunsch, im Glauben gemeinsam unterwegs zu sein.

Unsere Abende beginnen wir mit einer gemeinsamen Zeit der Anbetung. Wir singen miteinander – stets begleitet von einer Gitarre. So schaffen wir einen Raum, in dem wir zur Ruhe kommen und unseren Blick auf Gott richten können. Diese Lieder helfen uns, uns auf das Wesentliche zu besinnen und den Alltag bewusst hinter uns zu lassen.

Inhaltlich haben wir uns in der Vergangenheit nicht gescheut, auch tiefere Themen anzugehen. Besonders intensiv war unsere gemeinsame Beschäftigung mit der Offenbarung – spannend, herausfordernd und voller Gesprächsstoff. Wir haben uns die Jünger Jesu näher angeschaut, ihre Geschichten, Stärken und Zweifel. Auch die Propheten aus dem Alten Testament waren Thema – was sie uns heute noch zu sagen haben, hat uns beeindruckt und bewegt.

Aktuell schauen wir gemeinsam „The Chosen“, die Serie über das Leben Jesu und seiner Nachfolger. Jede Folge liefert Impulse, die wir gemeinsam durchdenken und auf unser Leben

übertragen – mit Raum für Zweifel, Nachfragen und persönliche Einsichten. Dabei erleben wir, wie aktuell und lebendig der Glaube heute noch sein kann.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Hauskreises ist auch das Gebet füreinander. Wir teilen Anliegen, beten für Menschen in unserer Nähe, aber auch für globale Themen. So verbinden sich Glaube und Weltgeschehen auf ganz praktische Weise.

Und natürlich darf auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz kommen: Wir lachen viel, tauschen uns über Alltägliches aus – und manchmal wird es einfach später, weil es so schön ist, zusammen zu sein.

Unser Hauskreis ist kein „Programm“, sondern ein lebendiger Ort, an dem Glaube wachsen darf – getragen von Vertrauen, Vielfalt und echter Gemeinschaft.

Malte Borschel



# Weihnachten im Schuhkarton

**J**a, stimmt! Wer denkt jetzt schon an Weihnachten? – Und übrigens: Advent ist erst im Dezember? – Stimmt auch ... der 1. Advent ist aber bereits am 30. November.

Nun, wer sich an der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in Not oder an der Weihnachtsaktion der Seemannsmission SCFS (Seamen's Christian Friends Society e.V.) in Rotterdam beteiligen möchte, sollte sich allmählich vorbereiten. Für beide Aktionen können auch, wie bereits in den vergangenen Jahren Geschenkpakete in der Elia-Kirche abgegeben werden.

Durch die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ wurden seit 1993 weltweit bereits über 232 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht. Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. Nähere Angaben finden Sie im Internet unter [www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/](http://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/) oder auf den Flyern, die rechtzeitig in der Elia-Kirche ausgelegt werden, ebenso Packempfehlungen. Die Abgabewoche ist in diesem Jahr vom 10. bis zum 17. November 2025.

Die **Weihnachtsaktion der Seemannsmission SCFS** in Rotterdam liegt uns besonders am Herzen. Felix Hendrichs, deren Leiter, ist vielen in der Elia-Gemeinde gut bekannt und regelmäßig zu Gast in Langenhagen, um über seine Arbeit auf den großen und kleinen Schiffen im Hafen von Rotterdam zu berichten. Mehr als 2.500 Pakete möchte Felix Seeleuten überbringen, die Weihnachten nicht zu Hause verbringen können. Viele Pakete sind als Geschenk verpackte Schuhkartons, die von



Freunden und Gemeinden aus Deutschland und den Niederlanden angefertigt wurden. Der andere Teil sind Geschenktüten, die von Freunden und Kirchen finanziert und von unserem Team von Freiwilligen gepackt werden. Die Seeleute finden darin Süßigkeiten, USB-Sticks mit dem Evangelium, Hygieneartikel und eine warme Wollmütze. Zu jedem Geschenk gehört auch ein Umschlag mit christlicher Literatur. Einige Gemeindemitglieder haben bei der Übergabe der Pakete persönlich in Rotterdam erlebt, wie die „harten“ Seeleute die Pakete zu Tränen gerührt empfangen haben.

Näheres auf der Internetseite der SCFS [www.scfs-rotterdam.nl/de/taten.html](http://www.scfs-rotterdam.nl/de/taten.html) oder auf den Flyern mit Packempfehlungen, die rechtzeitig in der Elia-Kirche ausgelegt werden. Abgabetermin ist der 1. Advent, der 30. November 2025.

Günter Oelkers

Bild: Günter Oelkers

# Glaubenskurs am Ende des Jahres

**G**lauben – nur was für Kirchenmenschen? Oder steckt mehr dahinter? Beim Glaubenskurs am Ende des Jahres kannst du ehrlich fragen, zweifeln und entdecken, was dran ist an Gott, Jesus, Bibel und dem Glauben – ganz ohne Vorkenntnisse.

Sechs Abende, die zum Nachdenken einladen: Gibt es Gott – oder ist das Zufall? Wie ist Gott eigentlich? Wer war Jesus wirklich? Warum ist die Welt so kaputt – und was hat das mit mir zu tun? Wie kann ich mit Gott ins Reine kommen? Und wie passt das in mein Leben?

Start: Do, 30.10.2025, dann immer donnerstags 19:30–21:15 Uhr bis zum 04.12.2025 im Restaurant Leccornie, Marktplatz 4, 30853 Langenhagen. Glaubenskurs-Abschluss-Gottesdienst in der Elia-Kirche am Sonntag 07.12.2025 um 10:00 Uhr.



Leitung & Moderation: Pastor Marc Gommlich

Eingeladen ist jeder Mensch – ob gläubig, unsicher, enttäuscht, verletzt, fragend oder atheistisch. Kostenlos (auch das Essen und Wasser), offen, ehrlich. Du bist eingeladen.

Anmeldung:  
[elia-kirchengemeinde.de/glaubenskurs2025](https://elia-kirchengemeinde.de/glaubenskurs2025)  
oder im Kirchenbüro : 0511 – 724 18 16.  
Komm wie du bist – mit deinen Fragen.

Pastor Marc Gommlich

## Den letzten Weg gemeinsam gehen

**I**m Jahr 1992 wurde in Langenhagen der ambulante Hospizverein gegründet. Hier sind unter der Leitung von zwei Koordinatorinnen 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Sie begleiten Sterbende auf ihrem letzten Weg und unterstützen Pflegende, An- und Zugehörige.

Als medizinische Fachangestellte ist mir in den Seniorenheimen aufgefallen, dass Sterbende häufig isoliert und alleine gelassen werden. Durch diese Erfahrung habe ich den Entschluss gefasst, als Ehrenamtliche im ambulanten Hospiz tätig zu werden. Wenn ich am Bett eines Sterbenden sitze, erfasst mich eine innere Ruhe und Gelassenheit. Ich kann dann all meine

Ängste und Sorgen vergessen, und mich ganz auf mein Gegenüber einlassen. Oft bete ich einen Psalm und singe oder summe ein Lied. Für diese Tätigkeit werden die Ehrenamtlichen intensiv durch eine Ausbildung vorbereitet und bei ihren Einsätzen betreut. Die Begleitung ist für die Sterbenden und Betreuenden eine wunderbare Bereicherung. Für diese ehrenamtliche Arbeit brauchen wir noch Mitarbeitende und Mitglieder.

Sollten Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 0511 9402122 beim Hospizverein Langenhagen

Carla Schäfer

## In aller Kürze

### Weihnachtsmusical

Nach den Herbstferien starten wieder die Proben für das diesjährige Weihnachtsmusical. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es auf den ausliegenden Flyern und im Internet: [www.elia-kirchengemeinde.de/musical2025](http://www.elia-kirchengemeinde.de/musical2025)

### Anmeldung Konfirmandenzeit

Du bist etwa 12 Jahre alt und neugierig auf spannende Gespräche, neue Freundschaften und den christlichen Glauben? Dann bist Du bei unserer Konfirmandenzeit genau richtig!

Der neue Konfirmandenjahrgang 2025–2027 startet nach den Sommerferien, ein späterer Einstieg ist aber auch noch möglich. Die wöchentlichen Treffen finden dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr statt – mit Raum zum Lachen, Nachdenken und Fragen wie: Lohnt sich die Bibel? Was hat Jesus mit meinem Leben zu tun?

Begleitet wirst Du von der Elia-Konfa-Crew und Pastor Marc Gommlich, die Dir während der gesamten Zeit mit Rat, Tat und offenen Ohren zur Seite stehen.

Das Formular zur Anmeldung gibt es hier:  
[www.elia-kirchengemeinde.de/konfirmandenzeit](http://www.elia-kirchengemeinde.de/konfirmandenzeit)

## Elia im Internet

Internetseite: [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)  
Facebook: [www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde](https://www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde)  
Instagram: [www.instagram.com/elia.kirche](https://www.instagram.com/elia.kirche)  
YouTube: [www.youtube.com/EliaKirchengemeinde](https://www.youtube.com/EliaKirchengemeinde)  
Spotify: [www.elia-kirchengemeinde.de/spotify](http://www.elia-kirchengemeinde.de/spotify)

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche. Die Anmeldung erfolgt auf unserer Internetseite.  
[www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter](http://www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter)

## Kontakte, die weiterhelfen

### Diakonisches Werk

Walsroder Str. 141  
30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 7403613  
[dw.burgwedel-langenhagen@evlka.de](mailto:dw.burgwedel-langenhagen@evlka.de)

### Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11  
30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 723804  
[lebensberatung@kirche-langenhagen.de](mailto:lebensberatung@kirche-langenhagen.de)  
[www.lebensberatung-langenhagen.de](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)

### Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von Demenzkranken  
Telefon: 0511 5904252  
oder über das Kirchenbüro

### Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65  
30851 Langenhagen  
[info@hospiz-langenhagen.de](mailto:info@hospiz-langenhagen.de)  
Telefon 0511 9402122

### Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:  
Birgit Karahamza  
Telefon: 0511 588730  
Mobil: 0176 75555401  
[kaleb-lgh@web.de](mailto:kaleb-lgh@web.de)  
[www.kaleb.de](http://www.kaleb.de)

### Neues Land

#### Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover  
Telefon: 0511 336117-30  
[www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)



Foto: Lambert, Coleman / Diakonie Katastrophenhilfe

# Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

**[diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise](https://diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise)**

Mitglied der  
**actalliance**

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**



# Glaubenskurs

kostenlos - offen - ehrlich



**03.10.2025 bis 07.12.2025**

weitere Informationen unter  
**[www.elia-kirchengemeinde.de/glaubenskurs2025](http://www.elia-kirchengemeinde.de/glaubenskurs2025)**  
sowie in diesem Gemeindebrief auf Seite 17